

Ballon-Zwerg sorgen überall für Aufsehen

Sichtigvorer reißt mit „Minis“ um die Welt

WARSTEIN/SICHTIGVOR. (is) „Zu teuer und zu aufwändig“ fand Frank Schnelle aus Sichtigvor das ansonsten faszinierende Hobby der Heißluftballonpiloten.

Aus diesem Grund konstruierte der 29-Jährige eine Miniaturausgabe der großen Flugobjekte. „Funktioniert ge-

nauso, macht ebenso großen Spaß – nur Zeit und Geld spielen halt eine etwas nebensächlichere Rolle.“

Vor zwei Jahren nahmen seine Pläne zum Nachbau konkrete Formen an. Aus dem Internet holte er sich die Nähanleitung für einen Ballon, kaufte viele Meter knallroten, hitzebeständigen Synthetikstoff und brachte alles seiner nähbegabten Mutter Renate Schnelle nach Sichtigvor.

Die ließ sich von der Begeisterung ihres Sohnes anstecken. Nach dreiwöchiger Tag- und Nachtschicht präsentierte sie das gebrauchsfertige Exemplar. Der Korb aus Pedigrohr mit den Propan-Flüssiggasflaschen und ein Aufrüstgebläse waren im Fachhandel schnell beschafft.

Wie bei den Großen

„Ganz so wie bei den Großen“ funktioniert der „Fireballon“ von Frank Schnelle. Der einzige Unterschied: Beim Miniaturformat steht der Pilot mit der Fernbedienung auf der Erde und reguliert je nach gewünschter Flughöhe den Gasausstoß.

Mit der Eigenkonstruktion nahm der Sichtigvorer im letz-



Für ordentlich Aufsehen sorgte Frank Schnelle beim Einsatz eines seiner Mini-Ballons im Bahnhof von Leipzig. Doch egal, wo der 29-Jährige seine Heißluft-Zwerg präsentiert – reichlich Publikum ist schnell zur Stelle.

ten Jahr zum ersten Mal an der Montgolfiade teil, besuchte die Maccadiade in Tel Aviv (Israel) und ließ seinen Ballon im Leipziger Hauptbahnhof aufsteigen. Zur 15. Warsteiner Internationalen Montgolfiade kam er in diesem Jahr direkt aus Belgien. Gemeinsam mit seinem Ballooning-Team hatte er dort unter anderem das Showprogramm des internationalen Friedensfestes in St. Niclas bestritten.

Als einer von insgesamt 200 deutschen Modell-Ballon Piloten hofft Frank Schnelle auf die baldige Ausrichtung einer deutschen Meisterschaft durch den Modellfliegerverband. Selbst in die Organisation einsteigen möchte er allerdings nicht. „Dazu fehlt mir inzwischen einfach die Zeit“, erklärt er im Gespräch mit der WESTFALENPOST.



Das Ballooning-Team mit Frank Schnelle (l.), Freund und Helfer Guido Heppelmann und den beiden „Füchsen“ Johannes und Florian rüstet den Mini-Ballon zum Nightglow auf. Foto: is



Ein Fireballon auf dem Weg nach oben. Der Konstrukteur verfolgt den Aufstieg.